

PRESSEMITTEILUNG

der Gemeinderatsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Heidelberg
19.05.2010



Kinderbetreuung muss in größeren Schritten vorangehen

Die örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 09/10 zeigt erneut schwarz auf weiß, wofür den Grünen im Januar von OB Würzner das Agieren mit falschen Zahlen und von der SPD „überzogene Kritik am stockenden Betreuungsausbau“ vorgeworfen wurde: Es mangelt in Heidelberg an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren. Die Situation stellt sich sogar noch schlechter dar als im Januar angenommen.

„Um bis 2013 den Bedarf zu decken, müssen jetzt Maßnahmen ergriffen werden, die den Ausbau an Betreuungsplätzen für Kleinkinder vorantreiben. Das muss oberste Priorität haben“ so Grünen Stadträtin Claudia Hollinger.

Als ein Grund für den schleppenden Ausbau der Kinderbetreuung nennen Bürgermeister Gerner und Jugendamtsleiterin Feldhaus im RNZ-Interview vom 18.05. unter anderem einen Mangel an geeigneten Liegenschaften.

Die Grünen fordern deshalb von der Stadt, eine umfangreiche Öffentlichkeitskampagne zu starten, die offensiv darum wirbt, Liegenschaften für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen. Die Stadt soll hierbei selbst intensiv nach entsprechenden Liegenschaften suchen und auf Eigentümer zugehen. Alle Fachämter werden aufgefordert, sich kreativ und aktiv an dieser Kampagne zu beteiligen.

Außerdem fordert die Grüne Gemeinderatsfraktion die Stadt auf, bis 2011 250 Plätze in eigener Trägerschaft in der Betreuung für Unter-Dreijährige auszubauen. „Der Bedarf wird in den nächsten Jahren weiter steigen, während der Ausbau nicht hinterherkommt. Das können die freien Träger nicht alleine stemmen“, so Stadträtin Beate Deckwart-Boller von B'90/ Die Grünen.